

Wissenschaftliche Untersuchungen

Gezielte Beratung

**Gezielte Umsetzung freiwilliger
Gewässerschutzmaßnahmen**

Kooperative Zusammenarbeit



0



1

FACEBOOK



0

TWITTER



0

GOOGLE+



FEEDBACK

Zweites Dümmerforum 2014 im Schäferhof / Nach wie vor großes Interesse

Kleine positive Veränderungen

28.11.2014



© Brauns-Bömermann

Nach wie vor großes Interesse: Vertreter von Behörden, Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus kamen zum zweiten Dümmerforum in diesem Jahr in den Schäferhof.

Stemshorn - Das Interesse am Dümmerforum der Beteiligten aus Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus ist ungebrochen. Im Schäferhof kam das Forum, das sich wissenschaftlich und mit dem



Fazit-Ausblick-offene Fragen

Gewässerschutzberatung wird sehr nachgefragt
Fortsetzung nach 2015 ?

LBEU-Untersuchungen werden sehr positiv aufgenommen
Fortsetzung nach 2015 ?

AUM NIB: große Nachfrage in 2014

Freiwillige Maßnahmen:
es fehlen wichtige an die Region angepasste
Fördermaßnahmen, keine gesonderten Finanzmittel

Nährstoffstudie im Einzugsgebiet:

Wie geht es weiter?

Gewässerschutzberatung wird sehr nachgefragt
Fortsetzung nach 2015 ?

Fortsetzung bis Ende 2018

© Esch

© Naturschutzbund Dümmer

© Esch

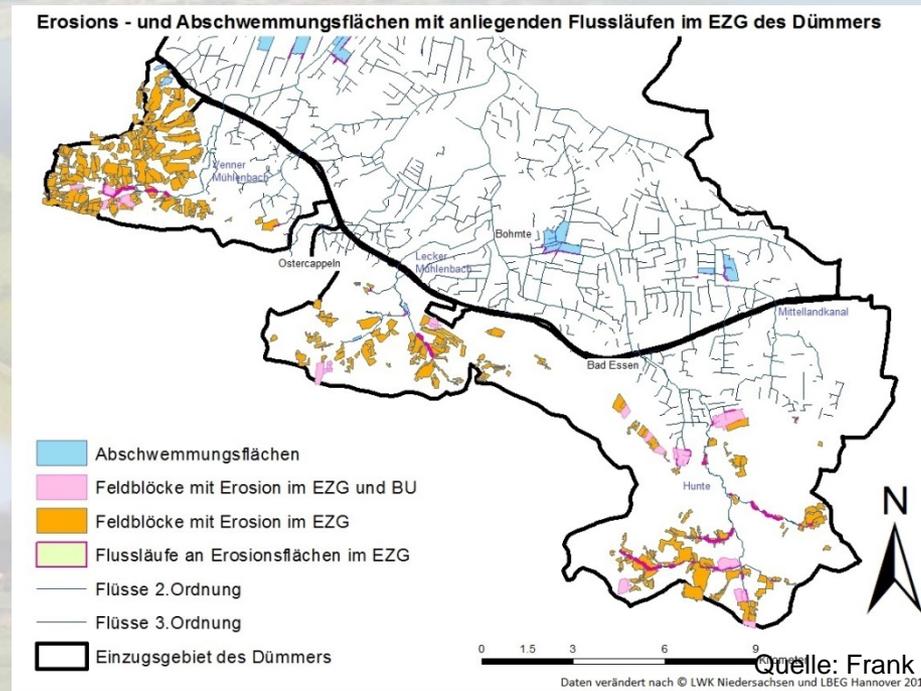
© Imago

© NLRWKN

Wie geht es weiter?

LBEG-Untersuchungen werden sehr positiv aufgenommen
Fortsetzung nach 2015 ?

Die Untersuchungen ruhen seit 1. Dezember 2015



Wie geht es weiter?

Freiwillige Maßnahmen:
es fehlen wichtige an die Region angepasste
Fördermaßnahmen, keine gesonderten Finanzmittel

© Esch

© Niedersachsenforum Dümmer

© Esch

© Imago

© NLRWKN

Wie geht es weiter?

Freiwillige Maßnahmen:
es fehlen wichtige an die Region angepasste
Fördermaßnahmen, keine gesonderten Finanzmittel

Erfreulich:
Finanzmittel stehen zur Verfügung

Maßnahmen EU-notifizierter Katalog des Niedersächsischen Umweltministeriums	Kürzel
Zeitliche Beschränkung der Wirtschaftsdüngerausbringung	I.A
Verzicht auf den Einsatz von Wirtschaftsdüngern (erw. Randstreifen)	I.B
Gewässerschonende Aufbringung von Wirtschaftsdüngern („Gülledrill“)	I.C
Aktive Begrünung (Zwischenfrucht, Untersaaten, Grünroggen etc.)	I.E
Gewässerschonende Fruchtfolgegestaltung (z.B. Verzicht auf Reihenkulturen etc.)	I.F
Gewässerschonende Grünlandbewirtschaftung	I.G
Umbruchlose Grünlanderneuerung	I.H
reduzierte Düngung	I.I
Konservierende Bodenbearbeitung	I.J
Maisengsaat	I.K
Unterfußdüngung	I.L
Umwandlung von Acker in Grünland	II

...befindet sich derzeit in der Neunotifizierung

Kooperation statt Konfrontation

Sprecher der
Landwirte



Kooperation
Dümmer/
Obere Hunte



Gewässer-
schutzberatung



Aufgaben der Kooperation

- Gegenseitigen Informationsaustausch
- Sachliche Diskussion
- Inhaltliche Beteiligung aller Akteure
- Vorbehalte entkräften, Sorgen ernst nehmen

...und die Nährstoffstudie ?



Nährstoffstudie im EZG

Erhebung in 2015

- tatsächlicher Nährstoffanfall und Nährstoffverwertung im EZG Dümmer?
- Lagerraumkapazitäten für flüssige org. Wirtschaftsdünger und Gärreste?
- Anteil an Grundnährstoff versorgten landwirtschaftlichen Flächen in den Versorgungsstufen „A, B, C, D und E“ ?

Aggregierte anonymisierte Ergebnisse

Ableitung von Maßnahmenvorschlägen

- Abgabe / Aufnahme von Wirtschaftsdüngern innerhalb des EZG
- Zusätzlicher Lagerraumbedarf für organische Wirtschaftsdünger und Gärreste
- Aufbau eines nachhaltigen Nährstoffmanagements einschl. Aufbereitung
- Entwicklung Agrarumweltmaßnahmen, freiwilligen Maßnahmen

Erörterung in der Gewässerschutzkooperation